

Ostsee, Cottbus



Leichte Landschaften, Topographische Behauptungen - Entwicklung einer Vision für den Cottbuser Osten nach der Flutung der Tagebauseen

Mit dem Ende des Tagebaus in Cottbus-Ost entsteht in den nächsten 30 Jahren hier eine Seenlandschaft kaum vorstellbaren Ausmaßes.

Cottbus wird dadurch zur Stadt am Wasser, mit sympathischer Selbstironie wird das neue Gewässer Ostsee genannt. Gegenstand des Wettbewerbes sind Bilder und strategische Vorschläge zur Entwicklung einer neuen Erholungslandschaft. Die Ufer erhalten ein typologisches Branding: Strand und Pineta wecken Urlaubsgefühle im Dünenpark, andernorts entstehen Tabuzonen für die natürliche Entwicklung und Regeneration.

Die Lakomas zeigen morphologisch ihre Entstehung in Tagebautechnik;

Durch die zerklüfteten Uferlinien der Schüttkörper verdoppelt sich die Uferlänge des Sees.

Jahr
2001

Verfahren
Städtebaulich-Landschaftsplanerischer
Ideenwettbewerb, Ankauf

Auslober
Stadt Cottbus